

AStA der TU Clausthal, Silberstraße 1, 38678 Clausthal-Zellerfeld

Herr Ministerpräsident Olaf Lies,
Herr Minister Falko Mohrs,
Herr Staatssekretär Prof. Joachim Schachtner
Herr Sebastian Lechner
Herr Stefan Politze
Frau Anne Kura

Clausthal-Zellerfeld, den 27. Januar 2026

**Offener Brief der Studierendenschaft der TU Clausthal an Verantwortliche und
Amtsträger in der Politik zur aktuellen finanziellen und studentischen
Situation der Studierenden**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Lies,
Sehr geehrter Herr Minister Mohrs,
Sehr geehrter Herr Staatssekretär Prof. Schachtner,
Sehr geehrter Herr Lechner,
Sehr geehrter Herr Politze,
Sehr geehrte Frau Kura,

Mit diesem Schreiben möchte die Studierendenschaft der TU Clausthal die Verantwortlichen und Amtsträger in der Politik auf die aktuelle Situation der Studierenden in Bezug auf die finanzielle Lage und die Studiensituation im Allgemeinen aufmerksam machen. Dieses Schreiben ist von der studentischen Vollversammlung¹ der TU Clausthal am 27.01.26 verabschiedet worden.

Studiennebenkosten belasten Studierende immer stärker

Mit großer Sorge blicken wir Studierenden in die Zukunft der eigenen akademischen Ausbildung und in die Zukunft des Wissenschaftsstandortes Niedersachsen. Die Zukunftssorgen um die eigene akademische Ausbildung resultieren in den stark steigenden finanziellen Belastungen, die mit dem Studium verbunden sind. Dies liegt zum einen am vom Land Niedersachsen direkt gesetzten Rahmenbedingungen, wie dem Verwaltungskostenbeitrag von 75,00 Euro in den Semesterbeiträgen. Andere Bundesländer haben diese versteckten Studiengebühren bereits abgeschafft. Niedersachsen muss sich dieser Entwicklung anschließen! Zum anderen liegt dies an indirekt vom Land beeinflussbaren Rahmenbedingungen. In den kommenden Semestern werden die Beiträge zum

**Allgemeiner Studierendenausschuss
der Technischen Universität Clausthal**

Im Auftrag der
studentischen Vollversammlung:

Vorstand für Hochschulpolitik
Paul Steingröver

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: hopo@asta.tu-clausthal.de

Anschrift:

AStA der TU Clausthal
Silberstraße 1
38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: asta@tu-clausthal.de

www.asta.tu-clausthal.de

Bankverbindung:

AStA der TU Clausthal

Bank: Volksbank im Harz eG
Konto: 94203000
BLZ: 26891484

Studierendenwerk Ostniedersachsen von 114,00 Euro im Wintersemester 2024/2025 auf 246,00 Euro zum Wintersemester 2034/2035 ansteigen. Sicherlich muss auch das Studierendenwerk interne Reformen anstoßen, um die Kostenstruktur zu reduzieren, aber auch das Land Niedersachsen muss die Studierendenwerke finanziell stärker unterstützen, um Auflagen des Landes, bspw. beim klimagerechten Bauen überhaupt umsetzen zu können. Aktuell werden die Kosten dafür (mal wieder) an die junge Generation durchgereicht. Auch hier zeigen andere Bundesländer wie es besser geht. Beispielsweise bezuschusste das Land Baden-Württemberg seine Studierendenwerke im Jahr 2024 mit über 30 Mio. Euro. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen! In Niedersachsen ist dies zukünftig der Fall! Daher fordern wir die sofortige Abschaffung des Verwaltungskostenbeitrags und eine stärkere Bezuschussung der Studierendenwerke, damit Niedersachsen im Bundesvergleich wieder finanziell attraktiv zum Studieren wird.

Potenzial junger Menschen erkennen und Lebenssituation anerkennen

Die Sorgen um den Wissenschaftsstandort Niedersachsen resultieren in dem verfolgten Ansatz „Masse statt Klasse“. Die Mechanismen des Landes bestrafen die Universitäten finanziell, wenn ihre Studierenden das Studium nicht in Regelstudienzeit abschließen. Dieser Mechanismus verkennt die Lebenssituation vieler Studierenden. Viele von uns arbeiten bereits neben dem Studium, auch um die hohen finanziellen Belastungen des Landes tragen und das eigene Studium fortführen zu können. Ein Abschluss in Regelstudienzeit ist somit kaum noch möglich. Viele Studierende tragen mit ihrer Arbeitskraft zur lokalen Wertschöpfung und somit zum Bruttoinlandsprodukt des Landes bei. Das Land muss diese Leistung der Studierenden anerkennen und Abstand von der Abschlussdauer, als das zentrale Bewertungskriterium, in der leistungsorientierten Mittelvergabe an die Universitäten nehmen! Niedersachsen kann zu DEM Industriestandort der nächsten 20 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland aufsteigen, aufgrund der Verfügbarkeit günstiger nachhaltiger Energie, der Nähe zu großen Energieimporthäfen und einer guten Exportinfrastruktur mit dem einzigen Tiefseehafen in Deutschland. Das „Kartoffelacker-Image“ können wir hinter uns lassen! Dafür braucht Niedersachsen vor allem GUT ausgebildete junge Leute, welche die industrielle Zukunft Niedersachsens aufbauen werden. Das akademische Ausbildungssystem in Niedersachsen muss zukunftssicher gemacht werden, indem Anreize geschaffen werden, mehr gute Leute, statt viele in Regelstudienzeit, auszubilden. Eine Möglichkeit kann sein, zukünftig die Abschlussnote in der leistungsorientierten Mittelvergabe zu berücksichtigen. Wir fordern, dass das Land Niedersachsen die Lebenssituation der Studierenden wahrnimmt, ihr Zukunftspotenzial erkennt und das akademische Ausbildungssystem in Richtung „Qualität statt Quantität“ ausrichtet. Zur Anerkennung des Zukunftspotenzials der jungen Generation gehört zudem eine ausreichende Finanzierung der Universitäten. Pauschale Sparzwänge seitens des Landes sind das Gegenteil. Wir fordern, dass in Zusammenarbeit mit der niedersächsischen Wirtschaft das Land die Haushalte der Universitäten, mindestens auf dem aktuellen Niveau, über das Jahr 2027 hinaus sichert.

Allgemeiner Studierendenausschuss der Technischen Universität Clausthal

Im Auftrag der
studentischen Vollversammlung:

Vorstand für Hochschulpolitik
Paul Steingröver

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: hopo@asta.tu-clausthal.de

Anschrift:

AStA der TU Clausthal
Silberstraße 1
38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: asta@tu-clausthal.de

www.asta.tu-clausthal.de

Bankverbindung:

AStA der TU Clausthal

Bank: Volksbank im Harz eG
Konto: 94203000
BLZ: 26891484



Individuelle Mobilität für alle

Individuelle Mobilität ist ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Die Form der Mobilität ist abhängig von der jeweiligen Lebenssituation eines jeden einzelnen. Pauschale Mobilitätsangebote, die von wenigen genutzt, aber von vielen finanziert werden, können dem Bedürfnis nach individueller Mobilität nicht gerecht werden. Wir Studierenden fordern daher statt des Semester-Deutschlandtickets die Einführung eines vergünstigten Deutschlandtickets für Studierende in Niedersachsen nach bayerischem Vorbild, damit zukünftig jeder für sich entscheiden kann, welche Mobilitätsform zur eigenen Lebenssituation passt! Eine Verkollektivierung der Konsumkosten für Mobilität, wie es mit dem Semesterticket der Fall ist, trägt ebenfalls zu hohen Semesterbeiträgen in Niedersachsen bei. Darüber stellt das individuell erwerbbares, vergünstigte Deutschlandticket ein Bekenntnis zum Individuum dar und ermöglicht die Freiheit zur individuellen Mobilität. Die Tatsache, dass eine CSU-Freie-Wähler-Landesregierung in Bayern mehr für die Akzeptanz von öffentlicher, individueller Mobilität tut, kann die rot-grüne Landesregierung in Niedersachsen nicht zufrieden stellen.

Wissenschafts-, Wirtschafts- und Tourismusregion Oberharz stärken

Neben den allgemeinen Rahmenbedingungen für Mobilität, muss auch konkret vor Ort die ÖPNV-Infrastruktur geschaffen werden, welche die Nutzung eines vergünstigten Deutschlandtickets überhaupt ermöglicht. Die Clausthaler Studierendenschaft fordert die Politik auf in das Mobilitätsnetz im Oberharz zu investieren, indem ein Anschluss Clausthals an das Eisenbahnnetz wiederhergestellt wird! Dies wird nicht nur dem Bedürfnis nach öffentlicher Mobilität gerecht, sondern fördert zudem die Sichtbarkeit des Oberharzes im Bereich der Wirtschaft und des Tourismus und kann die Region so zukunftssicher aufstellen.

Wir bitten Sie, sich mit den Inhalten dieses Schreibens intensiv auseinanderzusetzen und freuen uns über Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen und Clausthaler Glückauf!

Die Studierendenschaft der Technischen Universität Clausthal

¹ Die studentische Vollversammlung ist nach der Organisationssatzung der Studierendenschaft der TU Clausthal das oberste beschlussfassende Gremium für die Meinungs- und Willensbildung der Studierendenschaft

Allgemeiner Studierendenausschuss der Technischen Universität Clausthal

Im Auftrag der
studentischen Vollversammlung:

Vorstand für Hochschulpolitik
Paul Steingröver

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: hopo@asta.tu-clausthal.de

Anschrift:

AStA der TU Clausthal
Silberstraße 1
38678 Clausthal-Zellerfeld

Telefon: 05323 72-2095
E-Mail: asta@tu-clausthal.de

www.asta.tu-clausthal.de

Bankverbindung:

AStA der TU Clausthal

Bank: Volksbank im Harz eG
Konto: 94203000
BLZ: 26891484